
Produktname: CYP3A4/5 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab09666**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000
Molekulargewicht	57kDa

Antigen-Informationen

Genname	CYP3A4/CYP3A5 CYP3A4; CYP3A3; Cytochrome P450 3A4; 1; 8-cineole 2-exo-monooxygenase; Albendazole
Alternative Namen	monooxygenase; Albendazole sulfoxidase; CYP3A3; CYP3A4; Cytochrome P450 3A3; Cytochrome P450 HLP; Cytochrome P450 NF-25; Cytochrome P450-PCN1; Nifedipine
Gen-ID	1576/1577
SwissProt ID	P08684/P20815
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen Cytochrom P450 3A4/5 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 251-300

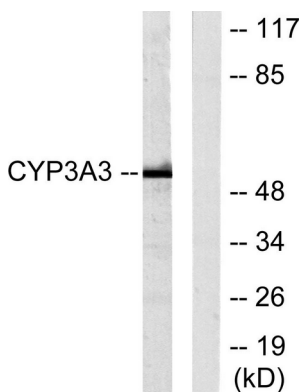
Hintergrund

Dieses Gen kodiert für ein Mitglied der Cytochrom-P450-Superfamilie. Die Cytochrom-P450-Proteine sind Monooxygenasen, die zahlreiche Reaktionen des Arzneimittelstoffwechsels und der Synthese von Cholesterin, Steroiden und anderen Lipiden katalysieren. Dieses Protein ist im endoplasmatischen Retikulum lokalisiert und seine Expression wird durch Glukokortikoide und einige pharmakologische Wirkstoffe induziert. Das Enzym ist am Metabolismus von etwa der Hälfte der heute gebräuchlichen Arzneimittel beteiligt, darunter Paracetamol, Codein, Ciclosporin A, Diazepam und Erythromycin. Es metabolisiert außerdem einige Steroide und Karzinogene. Dieses Gen ist Teil eines Clusters von Cytochrom-P450-Genen auf Chromosom 7q21.1. Früher wurde die Existenz eines weiteren CYP3A-Gens, CYP3A3, angenommen; heute geht man jedoch davon aus, dass diese Sequenz eine Transkriptvariante von CYP3A4 darstellt. Alternativ gespleißte Transkriptvarianten kodieren für unterschiedliche Isoform-katalytische Aktivitäten: $\text{Albendazol} + \text{NADPH} + \text{O}_2 = \text{Albendazol-S-oxid} + \text{NADP}^+ + \text{H}_2\text{O}$; $\text{Lithocholat} + \text{NADPH} + \text{O}_2 = \text{Hyodeoxychol} + \text{NADP}^+ + \text{H}_2\text{O}$; $\text{Chinin} + \text{NADPH} + \text{O}_2 = \text{3-Hydroxychinin} + \text{NADP}^+ + \text{H}_2\text{O}$; $\text{Taurochenodeoxychol} + \text{NADPH} + \text{O}_2 = \text{Taurohyochol} + \text{NADP}^+ + \text{H}_2\text{O}$. Cofaktor: Hämgruppe. Funktion: Cytochrome P450 sind eine Gruppe von Häm-Thiolat-Monooxygenasen. In Lebermikrosomen ist dieses Enzym an einem NADPH-abhängigen Elektronentransportweg beteiligt. Es katalysiert eine Vielzahl von Oxidationsreaktionen (z. B. Koffein-8-Oxidation, Omeprazol-Sulfoxidation, Midazolam-1'-Hydroxylierung und Midazolam-4-Hydroxylierung) von strukturell unterschiedlichen Verbindungen, darunter Steroide, Fettsäuren und Xenobiotika. Das Enzym hydroxyliert auch Etoposid. Induktion: Durch Glukokortikoide. Wird außerdem in der Leber und anderen Geweben durch verschiedene Fremdstoffe, darunter Arzneimittel, Pestizide und Karzinogene, stark induziert. Online-Informationen: CYP3A4-Allele, Online-Informationen: CYP3A4-Eintrag. Ähnlichkeit: Gehört zur Cytochrom-P450-Familie. Gewebespezifität: Wird in Prostata und Leber exprimiert.

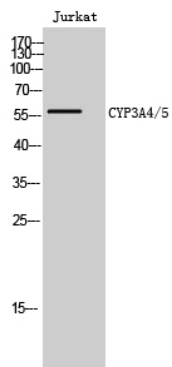
Forschungsbereich

Steroidhormonbiosynthese; Linolsäurestoffwechsel; Retinolstoffwechsel; Xenobiotika-Metabolismus durch Cytochrom P450; Arzneimittelstoffwechsel; Arzneimittelstoffwechsel;

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus Jurkat-Zellen unter Verwendung eines Antikörpers gegen Cytochrom P450 3A4/5. Die rechte Spur ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse von Jurkat-Zellen unter Verwendung des polyklonalen Antikörpers CYP3A4/5